

# Regeltreue in der Personalabteilung durchsetzen



Bildquelle: Bigstockphoto

Die nachweisbare Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Kodizes ist ein wichtiges Thema, das auch – oder gerade – vor dem Personalbereich nicht haltmacht. Nachweise zu Unterweisungen, Sicherheitstrainings und Qualifikationen sind nicht nur im Schadensfall wichtig. Auch bei externen Prüfungen kann das Unternehmen mithilfe der Nachweise belegen, dass es seinen Verpflichtungen nachkommt.

Von Frank Zscheile\*

**O**bes die Kenntnisnahme einer Unterweisung ist, ein Dokumentenupload oder die Bestätigung, eine Schulung durchgeführt zu haben – eine Reihe von Vorgängen muss laut Gesetzgeber ordnungsgemäß dokumentiert und explizit akzeptiert werden, per Mausklick oder durch Unterschrift. Üblicherweise werden die verschiedenen Unterweisungsmaßnahmen und Nachweispflichten in manuellen, lokalen Prozessen umgesetzt und dokumentiert. Der HR-Spezialist Nexus/En-

terprise Solutions bietet gleich zwei Möglichkeiten, Regeltreue im HR-Umfeld durchzusetzen und nachzuweisen. Arbeitgeber können damit die ihnen obliegenden Unterrichts- und Nachweispflichten – etwa zur Umsetzung besonderer Arbeitssicherheitsmaßnahmen – automatisieren, anstatt sie wie bisher von Hand in lokalen Prozessen umzusetzen und zu dokumentieren.

## Unterrichtungs- und Nachweispflichten werden automatisiert

Unternehmen, die sich für den Einsatz von SAP SuccessFactors entscheiden, finden im Learning Management eine Compliance-Funktionalität, das heißt, diese ist damit bereits durchgängig im Produkt SuccessFactors verankert. Das Learning-Management-Modul der SuccessFactors-

HXM-Suite ist eine Plattform für das Thema Aus- und Weiterbildung und beinhaltet ebenfalls die Dokumentation der Lernschritte und -abschlüsse. Die Kombination von klassischem Präsenzunterricht mit Online Content, das so genannte Blended Learning lässt sich ebenso durchgängig dokumentieren und nachweisen wie die Einzeldisziplinen. In Lehrplänen, sogenannten Curricula, ist es durch Zwischenprüfungen möglich, den Lernerfolg zu monitoren, bis dann am Ende die finale Prüfung den Erfolg nachweislich bescheinigt.

## Zuordnung von Schulungen und Beschäftigten

„Eine zweite Möglichkeit für Compliance-Sicherheit im HR-Umfeld haben wir durch Neuentwicklung eines eige-

\*Frank Zscheile ist IT-Journalist in München.

nen Tools geschaffen“ erklärt Katharina Kajzer, Geschäftsführerin der Nexus/ EPS. Dieses geht über die Möglichkeiten von SuccessFactors noch hinaus. Als Erweiterung der „Nexus/Personalakte“ ermöglicht es HR-Abteilungen, den Mitarbeitenden die notwendigen Schulungen, Zertifizierungslehrgänge, Unterweisungen zuzuordnen. Bei erfolgreicher Durchführung legt es die Nachweise darüber in der Personalakte ab und informiert den Fachbereich proaktiv über die Notwendigkeit von Auffrischungen und Neuzertifizierungen.

Digitale Compliance-Prozesse werden mit dem Tool mit Nachweis auf Knopfdruck zentral anstoßen. Über den Webbrowser werden sie den Beschäftigten dezentral zugänglich gemacht. Ein automatisierter Erinnerungsprozess unterstützt die Mitarbeitenden dabei, ihre Verpflichtungen zeitgerecht abzuschließen. Über die Rückkopplung mit den Personalstammdaten in SAP HCM holt sich das Tool die Informationen, welche Schulungsmaßnahmen für jeden einzelnen Beschäftigten durchzuführen sind.

### Verschiedene Varianten zur Gestaltung eines Compliance-Objektes

Neben den Werkzeugen zur Abbildung des Prozesses hat der Hersteller verschiedene Tutorials entwickelt, in denen die einzelnen Unterweisungsthemen thematisiert und die notwendigen Unterweisungsinhalte in informativer und unterhaltender Form vermittelt werden. Denn die zu erbringenden Nachweispflichten variieren stark. Deshalb bieten beide Compliance-Tools – das von SuccessFactors und die Lösung von Nexus – verschiedene Varianten zur Gestaltung eines Compliance-Objektes an. So können auch Dokumentkontrollen, zu denen der Arbeitgeber ebenfalls verpflichtet ist, als digitale Prozesse gesteuert werden. Mit DSGVO-konformen Dokumentenworkflow werden Unterlagen zielgerichtet gelenkt und archiviert. Berechtigungskonzepte auf Dokumentenebene erlauben einen sicheren Zugriff auf Daten der Beschäftigten. Abteilungen, die solche Daten im Rahmen von Compliance-Aufgaben verarbeiten müssen, können sie daher zentral archivieren und agieren dadurch datenschutzkonform. Die Anbindung an das im Unternehmen eingesetzte HR-System vermeidet doppelten Pflegeaufwand; neue Beschäftigte werden automatisch zu den für sie relevanten Unterweisungen eingeladen.



Bildquelle: Nexus/EPS

### Katharina Kajzer, Geschäftsführerin der Nexus/EPS:

„Bei Krankheit, Urlaub oder sonstiger Abwesenheit eines Abrechners ist es für andere Teammitglieder schwierig, die Abrechnungsvorgänge nachzuvollziehen. Das Payroll Control Center macht die Prozesse transparent und planbar. Einzelne Arbeitsschritte können vorab festgelegt und im System protokolliert werden. Somit ist für jeden nachvollziehbar, welche Schritte im System vorgenommen wurden.“

### SAP Payroll Control Center besser ausschöpfen

Der HR-Spezialist aus Neckarsulm hat sich unlängst auch eines weiteren Themas angenommen, das bislang etwas unter dem öffentlichen Radar lief: das Payroll Control Center, für das das Unternehmen Implementierungs- und Beratungsdienstleistungen anbietet.

Gehaltsabteilungen soll das Payroll Control Center zu mehr Transparenz im Abrechnungsprozess, höherer Stammdatenqualität und Zeitersparnis verhelfen. Das Tool regelt die Gehaltsabrechnungen eines Unternehmens schneller und einfacher als zuvor und unterstützt bei der Sicherstellung einer korrekten, pünktlichen und gesetzeskonformen Entgeltabrechnung. Es ist benutzerfreundlich durch seine moderne, rollenbasierte Oberfläche im Fiori-Design und ohne Lizenzkosten nutzbar. Doch wird es im Arbeitsalltag von Gehaltsabteilungen bislang kaum genutzt.

In den meisten Unternehmen machen Lohnbuchhaltungsabteilungen ihr Wissen heute nicht transparent. Excel-Tabellen, in denen die Abrechnungen durchgeführt werden, sind nicht öffentlich. Katharina Kajzer: „Bei Krankheit, Urlaub oder sonstiger Abwesenheit eines Abrechners ist es für andere Teammitglieder schwierig, die Abrechnungsvorgänge nachzuvollziehen. Das Payroll Control Center macht die Prozesse transparent und planbar. Einzelne Arbeitsschritte können vorab festgelegt und im System protokolliert werden. Somit ist für jeden nachvollziehbar, welche Schritte im System vorgenommen wurden.“

Mit dem Payroll Control Center können HR-Abteilungen den Prozess der Personalabrechnung durch Teilautomatisierungen vereinfachen. Die Software überwacht die notwendigen Prüfläufe der Entgeltabrechnung kontinuierlich, erkennt Fehler bereits im Vorfeld und meldet automatisch zurück, wo im System Korrekturen durchzuführen sind.

So wird niemand mehr lange Listen von Fehlerberichten durcharbeiten, weil das Programm diese Fehler selbstständig anzeigen kann. Das Tool beinhaltet beispielsweise generische Standardregeln zur Validierung von Brutto- und Nettolohn, Besteuerung, Zeit- und Anwesenheitsdaten sowie zur Organisationsstruktur. Diese Regeln sind vordefiniert und können als Grundlage zur Validierung verwendet werden, zusätzlich aber auch zur Definition eigener Regeln.

- Überschreitet der Bruttolohn einen bestimmten Betrag?
- Bei welchem Beschäftigten fehlen Bankdaten, Adresse, E-Mail-Adresse? Das Payroll Control Center macht fehlende Stammdaten auffindig, aufwendige manuelle Suche ist nicht mehr nötig.
- Wo ist mit einer Steuerrückerstattung zu rechnen? Dies kann etwa geschehen, wenn jemand aus der Kirche austritt, es aber länger dauert, bis die Abrechnungsstelle die entsprechende Information darüber vom Finanzamt erhält. Die in diesen Monaten gezahlte Kirchensteuer muss dann zurückerstattet werden. Ähnlich ist es bei Eheschließung und Änderung der Steuerklasse.
- Wer hat Überstunden geleistet? Selbstständig sucht das Payroll Control Center in SAP nach Beschäftigten, denen eine Überstundenauszahlung über einen bestimmten Betrag hinaus zusteht beziehungsweise bei denen Überstunden als Urlaubstage abgezogen werden sollen.

Das Payroll Control Center steht sowohl als Cloud-Lösung (SAP SuccessFactors Payroll) wie auch On-Premises (SAP HCM Payroll Control Center) zur Verfügung. Technische Voraussetzungen sind der Einsatz von SAP ECC HCM mit mindestens Enhancement Package 7 und SAP NetWeaver Release 7.4. (cr) ©